STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Schule

Sitzungsvorlage

Datum: 14.09.2017

Drucksache Nr.: 17/0306

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	28.11.2017	öffentlich / Vorberatung
Rat	06.12.2017	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Erhebung von Beiträgen für die Teilnahme an Ferienangeboten der Stadt Sankt Augustin

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, folgenden Beschluss zu fassen:

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - GO NRW – in der Neufassung vom 14.07.1994 (GV. NRW 1994, Seite 666), der §§ 1, 2, 4 und 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW 1969 S. 712), § 90 SGB VIII vom 26.6..1990 (BGBL I S. 1163) in der jeweils bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung, hat der Rat der Stadt Sankt Augustin in seiner Sitzung am 06.12.2017 folgende Gebührensatzung für die Teilnahme an städtischen Ferienangeboten beschlossen

§1 Allgemeines

- (1) Die Stadt Sankt Augustin unterstützt die Bereitstellung eines flächendeckenden, bedarfsgerechten Angebots an Ferienmaßnahmen für Sankt Augustiner Kinder. Sie erhebt für die Nutzung der in § 2 dieser Satzung genannten Maßnahmen öffentlich-rechtliche Beiträge nach Maßgabe dieser Satzung.
- (2) Mit diesen Beiträgen werden die anteiligen Kosten für die Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder während der Ferienmaßnahmen incl. der Verpflegung sowie anteilige Kosten der Organisation abgegolten.

§ 2 Durchführung städtischer Maßnahmen

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule führt Ferienmaßnahmen in den Oster-, Sommer- und Herbstferien mit einer festen Betreuung über die Mittagszeit an Werktagen von montags bis freitags durch.

Dieses städtische Angebot richtet sich an Kinder ab dem Einschulungsalter bis zum vollendeten 14. Lebensjahr. Besonders gefördert werden soll die Teilnahme von sozial benachteiligten Kindern.

Weitere Angebote mit dem Spielwagen „August“ auf geeigneten Spiel- und Freiflächen werden im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel kostenlos angeboten.

§ 3 Beitragspflichtige Personen

- (1) Beitragspflichtig sind im Regelfall die Eltern. Lebt das Kind nur mit einem Elternteil zusammen, so tritt dieser an die Stelle der Eltern.
- (2) Wird bei Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII den Pflegeeltern ein Kinderfreibetrag nach § 32 Einkommenssteuergesetz gewährt oder Kindergeld gezahlt, treten die Personen, die diese Leistung erhalten, an die Stelle der Eltern.

§ 4 Teilnehmerbeitrag

- (1) Für eine Teilnahme im Rahmen der Aktionszeit wird für die städtischen Aktionen ein Beitrag erhoben. Für zusätzlich benötigte Betreuungszeiten vor und nach der Aktion (Frühbetreuung und Spätbetreuung) werden zusätzliche Beiträge fällig. Deren Höhe ergibt sich aus der als Anlage beigefügten Beitragstabelle, die Bestandteil dieser Satzung ist.
- (2) Der Teilnehmerbeitrag wird nach der verbindlichen schriftlicher Anmeldung zu dem in der Teilnehmerzusage genannten Termin fällig.
- (3) Eine Abmeldung muss schriftlich erfolgen. Bis zu dem in der Zusage genannten Zahlungstermin ist ein kostenfreier Rücktritt von der Anmeldung möglich. Nach dem Zahlungstermin kann eine Erstattung nur erfolgen, wenn der Platz durch ein Kind von der Warteliste neu besetzt werden kann. Es wird in diesem Fall eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 % des jeweiligen Teilnehmerbeitrags erhoben.

§ 5 Ermäßigung des Teilnehmerbeitrages

- (1) Eine Ermäßigung des Teilnehmerbeitrages auf 50 % wird bei Vorlage eines für den Aktionszeitraum gültigen Sankt Augustin Ausweises im Rahmen der Sankt-Augustin-Ausweis-Satzung gewährt. Ebenso wird bei Vorlage des Familienstammbuches für Fa-

milien mit mehr als zwei Kindern unter 18 Jahren eine Ermäßigung in gleicher Höhe gewährt.

- (2) Die bei der OGS-Betreuung in der Einkommensstufe 1 der Satzung der Stadt Sankt Augustin über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Nutzung der Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich eingestuftten Familien zahlen nur den in der Beitragstabelle aufgeführten Essenskostenanteil pro Aktionstag zuzgl. 50% der Teilnehmergebühr für in Anspruch genommene Früh- und Spätbetreuung (siehe Beitragstabelle).
- (3) Für Kinder, die an einem OGS-Angebot teilnehmen, wird eine OGS-Ermäßigung pro Aktionstag montags bis freitags gewährt (siehe Beitragstabelle).
- (4) Es besteht jeweils nur Anspruch auf eine der Ermäßigungsregelungen. Es greift die jeweils höchste Ermäßigung.

§ 6

OGS-Ermäßigung für Ferienmaßnahmen freier Träger

Die OGS-Ermäßigung wird an den Werktagen montags bis freitags auch für Ferienfreizeiten und Feriennaherholungen freier Träger gewährt, die eine feste Betreuung über die Mittagszeit an diesen Tagen für mindestens eine Woche bieten. Diese Ermäßigung wird auch für Aktionen an den beiden einzelnen Ferientagen zum Ende der Sommerferien gewährt. Die Berechtigung der OGS-Ermäßigung für beantragende Familien muss von den Trägern vor Beginn der Maßnahme beim Fachdienst Jugendarbeit/Verwaltung der Jugendhilfe angefragt werden.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Beitragssatzung tritt zum 01.01.2018 In Kraft.

Anlage zur Gebührensatzung:

Teilnehmergebühr	Dauer	Beitrag pro Woche (bei 5 Tagen)	Beitrag pro Woche (bei 4 Tagen)
Aktion	10 bis 16 Uhr	73,00 €	66,00 €
Frühbetreuung	8 bis 10 Uhr	9,50 €	9,00 €
Spätbetreuung	16 bis 17 Uhr	13,00 €	12,00 €
Für OGS-Kind EK1 siehe. § 5 Abs. 2	3,00 € pro Tag (Essenskostenanteil)	15,00 € Zzgl. ggf. 50% der Kosten für Früh- und/oder Spätbetreuung	12,00 € Zzgl. ggf. 50% der Kosten für Früh- und/oder Spätbetreuung

Ermäßigungstatbestand:

OGS-Ermäßigung siehe. § 5 Abs. 3	Ermäßigungsbetrag 5,00 € pro Tag	Ermäßigungsbetrag 25,00 €	Ermäßigungsbetrag 20,00 €
Sozialermäßigung <ul style="list-style-type: none"> • Sankt-Augustin-Ausweis • Mehr als 2 Kinder unter 18 Jahren 		Ermäßigungsbetrag 50% der Gebühren	Ermäßigungsbetrag 50% der Gebühren

Sachverhalt / Begründung:

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule bietet für Sankt Augustiner Kinder ein umfassendes kostenpflichtiges Ferienangebot mit fester Betreuung in den Oster-, Sommer- und Herbstferien an. Über die Form, Inhalte und Teilnehmergebühren dieser Angebote wird im Jugendhilfeausschuss regelmäßig berichtet, ebenso über die für die Teilnehmer kostenlosen offene Aktionen mit dem Spielwagen „August“ ohne eine feste Betreuung, die vom Verein zur Förderung der städt. Jugendeinrichtungen e.V. im Auftrag der Stadt durchgeführt werden.

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.08.2015 hat der Jugendhilfeausschuss die Konzeption der städtischen Ferienaktionen ab 2016 beschlossen. Rückblickend ist festzustellen, dass sich diese bewährt hat. Das Angebot wird sehr gut angenommen und musste infolgedessen immer wieder ausgebaut werden.

Für die Ferienaktionen werden zurzeit Teilnehmerentgelte in Höhe von 58 € pro Woche bzw. 48 € pro Woche für die Osteraktion (10.00 bis 16.00 Uhr) und 6 € für die Teilnahme an der Frühbetreuung (8.00 bis 10.00 Uhr) erhoben. Für die Spätbetreuung wird ein Teilnehmerbeitrag von 4 € pro Woche erhoben.

Die Teilnehmerbeiträge für die Ferienaktionen sind seit 2010 unverändert. In der Folgezeit haben sich jedoch Kostensteigerungen sowohl hinsichtlich des Kreativmaterials und der Verpflegung ergeben (Hinweis: Die Inflationsrate in den Jahren 2010 bis 2016 betrug durchschnittlich 1,2 % p.a.). Die Leitungen der Ferienspielaktionen erhalten für ihre Tätigkeit ein Honorar, das seit 2007 nicht erhöht wurde. Dies wiegt umso schwerer als die Entgelte der Fachkräfte im Sozial- und Erziehungsdienst in den letzten Jahren um mehr als 2 % p.a. gestiegen sind. Bei wachsendem Betreuungsbedarf ist es zunehmend schwieriger geworden, pädagogische Fachkräfte für die Tätigkeit zu gewinnen. Um weiterhin ausreichend Fachkräfte zu gewinnen, ist es erforderlich, die Pauschale anzuheben.

Auf Hinweis der Kämmerei und des Rechnungsprüfungsamtes müssen Personalkosten und Arbeitsplatzkosten nach KGSt für die Organisation der Ferienaktionen mit in die Kalkulation einbezogen werden. Hierdurch ergibt sich eine weitere Kostensteigerung.

In Abstimmung mit der Kämmerei und dem Rechnungsprüfungsamt ist mit Blick auf die besondere Bedeutung der Ferienangebote für Kinder und der Tatsache, dass es sich bei den Ferienangeboten für OGS-Kinder um eine pflichtige Aufgabe handelt, rechtlich zulässig, den zu berücksichtigenden Kosten die im Haushalt bereits jetzt zur Finanzierung vorhandenen Finanzmittel als Zuschuss gegenüberzustellen. Dies geschieht nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass die Ferienangebote auch dazu dienen, die Erfahrung sozialer Beziehungen zu vermitteln und soziale Benachteiligungen auszugleichen.

Den Gesamtkosten stehen im städtischen Haushalt 9.000 € freiwillige Leistungen gegenüber (Produkt 06-02-01), wovon auch die kostenlosen Aktionen in Höhe von derzeit 4.000 € mit dem Spielwagen August zu finanzieren sind. Hinzu kommen die Haushaltsmittel, die zur Finanzierung der Ferienspielaktionen für die OGS-Kinder zur Verfügung stehen (Produkt 03-02-01). Abzüglich des ebenfalls aus dem Haushalt zu finanzierenden Defizits für die Sozialermäßigungen (Sankt Augustin-Ausweis und kinderreiche Familien) in kalkulierter Höhe von 1.750 € wird aus sozialpolitischen Gründen der Teilnehmerbeitrag für 2018 auf 73 € für die Aktion mit 5 Tagen Dauer sowie auf 9,50 € für die Frühbetreuung und 13 € für die Spätbetreuung festgesetzt. Bei Aktionen mit vier Tagen Dauer, zum Beispiel in den Oster- und Pfingstferien sollen die Teilnehmergebühren 66 € für die Aktion, 9 € für die Frühbetreuung und 12 € für die Spätbetreuung betragen. Der Essenskostenanteil mit 3 € pro Tag sowie die Höhe der OGS-Ermäßigung mit 5 € pro Tag bleiben gleich.

Hieraus ergeben sich folgende Teilnehmergebühren:

	Nur Aktion 5 Tage / 4 Tage	Mit Früh- und Spätbetreuung 5 Tage / 4 Tage
Vollzahler ohne OGS-Ermäßigung	73,00 € / 66,00 €	95,50 € / 78,00 €
Vollzahler mit OGS-Ermäßigung	48,00 € / 46,00 €	68,50 € / 67,00 €
Sozialermäßigung (Sankt Augustin Ausweis und/oder mehr als 2 Kinder unter 18 Jahren) ohne OGS-Ermäßigung	36,50 € / 33,00 €	47,25 € / 39,00 €
Sozialermäßigung (Sankt Augustin Ausweis und/oder mehr als 2 Kinder unter 18 Jahren) mit OGS-Ermäßigung	36,50 € / 33,00 €	47,25 € / 39,00 €
OGS-Kind mit EK1	15,00 € / 12,00 €	26,25 € / 22,50 €

Die Erhöhung der Teilnehmerbeiträge soll ab 01.01.2018 in Kraft treten. Die Gebührenkalkulation wird von der Verwaltung jährlich zum Jahresende überprüft. Falls notwendig, werden die Gebühren angepasst.

Bislang wurden die Teilnehmerbeiträge privatrechtlich erhoben. In den vergangenen Jahren ist jedoch zunehmend die Zahlungsmoral gesunken, so dass die Verwaltung empfiehlt, eine öffentlich-rechtliche Grundlage für die Heranziehung zu den Teilnehmerbeiträgen für die Ferienspielaktionen zu erlassen. Dies ermöglicht eine bessere Durchsetzbarkeit der Forderungen der Stadt für die Teilnahme an den umfangreichen betreuten Ferienspielaktionen.

In dieser Satzung wurden auch die Ermäßigungstatbestände zusammengeführt. Hierzu gehört insbesondere die Ermäßigung des Teilnehmerbeitrages auf 50 %, wenn ein gültiger Sankt Augustin-Ausweis vorgelegt wird. Das gleiche gilt für Familien mit mehr als zwei Kindern unter 18 Jahren bei Vorlage des Familienstammbuches (s. § 5 Abs. 1 der Satzung). Darüber hinaus zahlen die beitragspflichtigen Eltern, die in der OGS-Betreuung der Einkommensstufe 1 zugeordnet sind, nur den Essenkostenanteil pro Aktionstag zzgl. 50 % der Teilnehmergebühr für die Früh- und/Spätbetreuung (§ 5 Abs. 2 der Satzung). Wie in den vergangenen Jahren auch wird für Kinder, die an einem OGS Angebot teilnehmen, eine OGS-Ermäßigung pro Aktionstag montags bis freitags gewährt (§ 5 Abs. 3).

Mithin werden die seit Jahren gelebten Grundsätze für die Erhebung der Teilnehmerbeiträge in einer Satzung zusammengefasst, so dass damit eine größere Transparenz für alle Beteiligten entsteht.

In Vertretung

Ali Doğan
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf _____ €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan _____ zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits _____ € veranschlagt; insgesamt sind _____ € bereit zu stellen. Davon entfallen _____ € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.